

**Gedanken zu
Christi Himmelfahrt**
von
Hans-Joachim Eckstein
www.ecksteinproduction.com

LIEBE IST, WENN ...

Wenn das Wohl
und die Entfaltung
des anderen mir
wichtiger wird
als das eigene Glück,
dann ist es Liebe.

Lieben heißt,
dem anderen
den Himmel
zu gönnen,
auch wenn dafür
mein eigenes Glück
irdisch bleibt.

Liebende schauen sich
beim Abschied nicht
selbstmitleidig nach,
sondern in Vorfreude
auf das Wiedersehen
sehnsüchtig entgegen.

Um Neues zu ergreifen,
lassen wir in Liebe los,
nicht um zu verlieren.

Was uns loslassen lässt,
bevor wir ergreifen,
und uns hoffen lässt,
bevor wir sehen, ist
das Vertrauen der Liebe.

Wir fragen uns, was wir
aus dem Bericht von
der *Himmelfahrt Jesu*
persönlich für unseren
Glauben lernen können?

Eben dies, was auch
schon Jesus und die Engel
den Jüngern zusagten!

„Was steht ihr und
seht gen Himmel?“

„Ich gehe hin und
komme wieder zu euch.
Hättet ihr mich lieb,
so würdet ihr euch freuen,
dass ich zum Vater gehe“

„Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand
von euch nehmen.“

Apg 1,9-11; Joh 14,28; 16,22

Abgedruckt in:

Hans-Joachim Eckstein
Sorge dich nicht, vertraue!
Gedanken, die tragen

Gebunden, 224 S., S. 201f
Nr. 396.128, ISBN 978-3-7751-6128-2

www.ecksteinproduction.com